

**jobcenter**

**ME-aktiv** ✓



Bundesagentur  
für Arbeit



Kreis Mettmann

# **Bericht der Geschäftsführung**

---

**Sozialausschuss, 02.Juni 2025**

# Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Arbeitslosigkeit** (Monatswerte Dezember 24, Stand März 2025)
  - Arbeitslosenquote (MW) Kreis Mettmann 7,3% (SGB II 4,8%; SGB III 2,4%)
  - Anteil Arbeitslose im SGB II: Männer 54%; Frauen 46%
  - 16,8% der arbeitslosen Frauen sind alleinerziehend, in NRW liegt der Anteil bei 20%
  - Weniger als die Hälfte aller **arbeitslosen** Menschen sind ausländische Staatsangehörige (46,3%)
  - ein Drittel der Arbeitslosen ist 50 Jahre und älter (34,4%)
  - Fast die Hälfte aller arbeitslosen Menschen im SGB II Bezug sind langzeitarbeitslos (jobcenter ME-aktiv 51,8%; NRW 54,0%)
  - Männer sind etwas häufiger von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen als Frauen:
    - Anteil Männer 55,8% / Anteil Frauen 44,2%
  - 30,5% der Langzeitarbeitslosen sind über 55 Jahre

# Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

- **Geldleistungen** (Monatswerte Dezember 24, Stand März 2025)
  - Anstieg der Bedarfsgemeinschaften auf 20.019 (+2,8%; Vorjahr 19.473)
  - Anstieg der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten auf 28.043 (Vorjahr 27.305)
  - Bundesweiter Anstieg der Hilfebedürftigkeit:
    - Anstieg bei den Leistungen zum Lebensunterhalt ggü. Vorjahr:  
(jobcenter ME-aktiv 16,6%; NRW 14,1%; BRD 13,3%)
    - Anstieg der Leistungen für Unterkunft & Heizung um +6,4% zum Vorjahr
  - Bildung und Teilhabe: Steigerung der Inanspruchnahme der Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

# Aktuelle Lage im Rechtskreis SGB II

## ■ Geflüchtete büroergeldberechtigte Leistungsempfänger\*innen

(Monatswerte Dezember 24, Stand März 2025)

- Geflüchtete büroergeldberechtigte Leistungsempfänger\*innen weisen eine große Spannweite an Sprachkenntnissen auf, rd. ein Drittel verfügen über das Sprachlevel A1-A2
- Aktuell befinden sich 1.489 Teilnehmende in Sprachkursen
  - (770 aus den 8 Asylherkunftsländern & 719 Ukrainer\*innen)
- Die sprachlichen Anforderungen der Arbeitgeber sind sehr differenziert
- Großes Integrationspotential liegt in der anfänglichen Vermittlung von Helfertätigkeiten (Lager, Küche, Verkauf); mehr als ein Fünftel der Integrationen erfolgen auf dem Fachkräftemarkt (Fahrer, Pflege, Schulbegleitung, MINT-Berufe -> vorrangig im technischen Bereich)

# Personelle Ressourcen – die qualifizierte Nachbesetzung bleibt sehr herausfordernd

Personalreport der gE 1. Quartal 2025 – BA-Statistik, Datenstand 16.04..2025

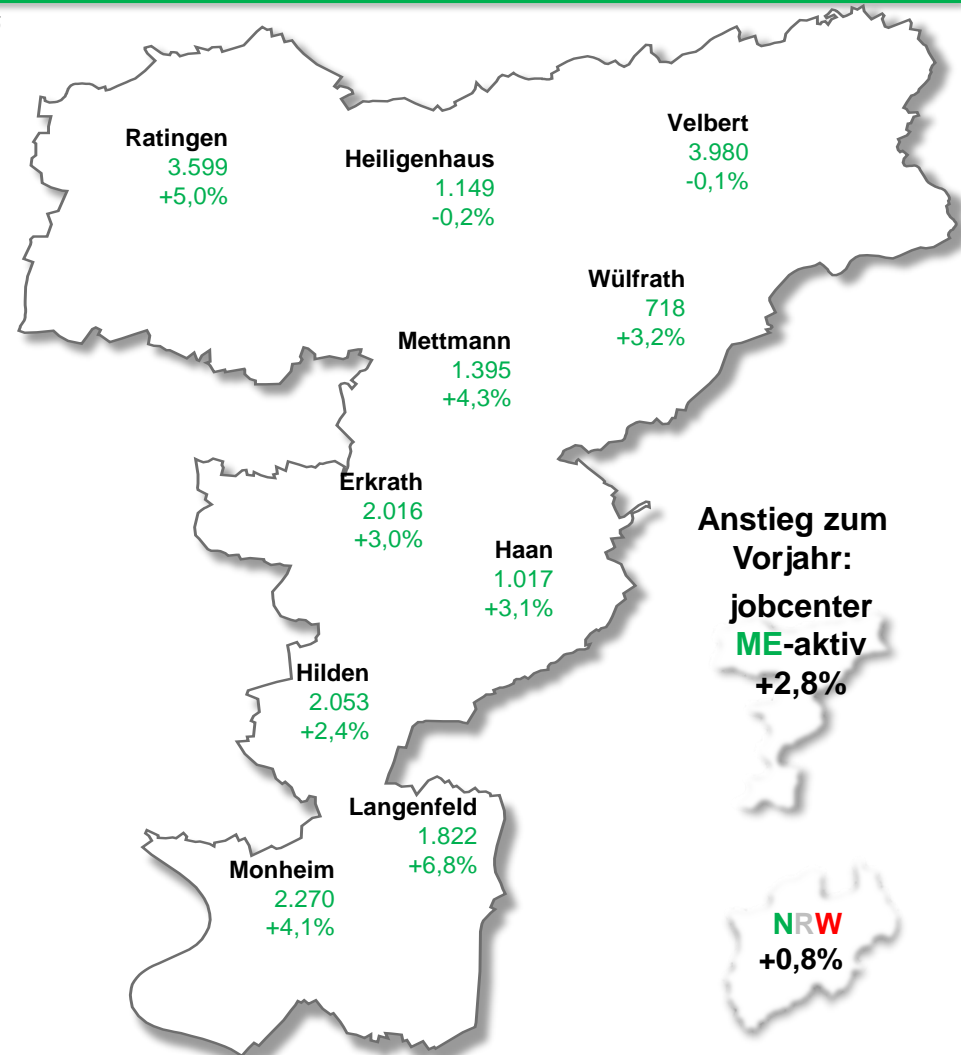
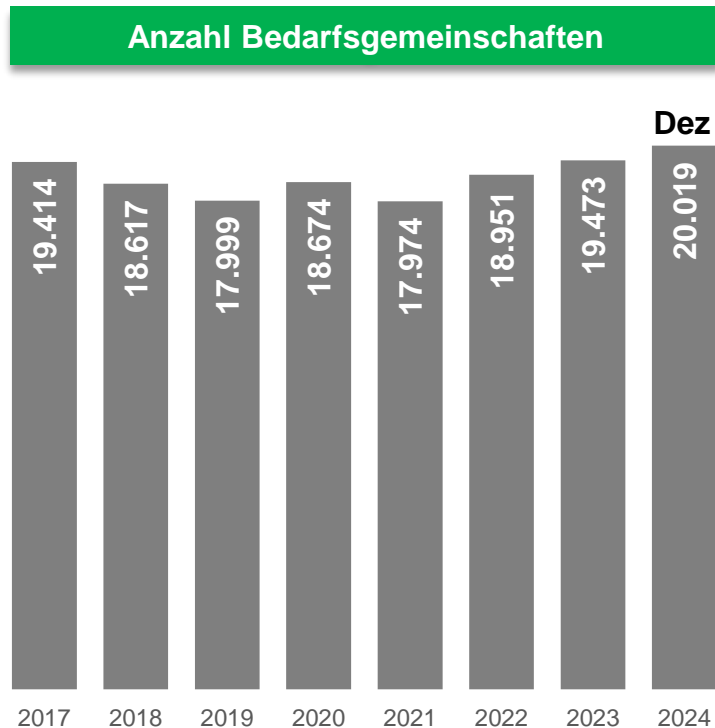
	Gesamt		BA		Kommune	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %
<b>Insgesamt</b>	<b>452,8</b>		<b>364,4</b>		<b>88,4</b>	
Dauerkräfte	438,8	96,9	354,0	97,1	84,8	97,9
befristete Kräfte	14,0	3,1	10,4	2,9	3,6	3,5
Personalanteil in %				80,5		19,5

**Gesundheitsquote** (4. Quartal 2024)

**BA: 89,0%**

# Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Monatswerte Dez 2017 bis Dez 2024 – BA-Grundsicherungsstatistik, Datenstand März 2025

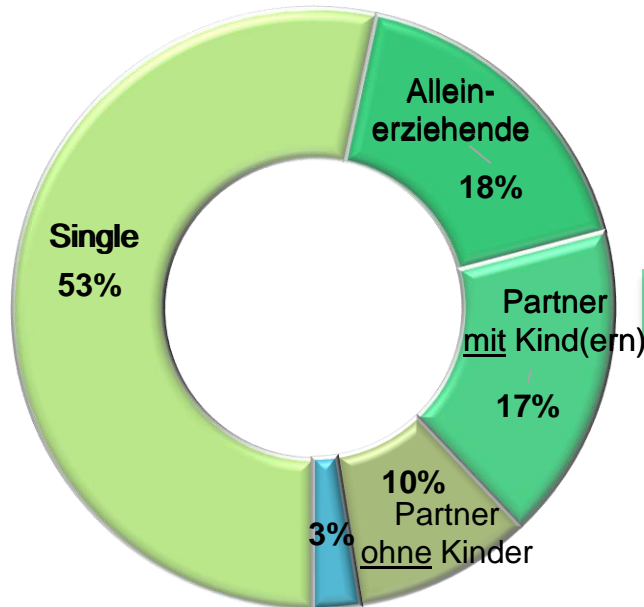


Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

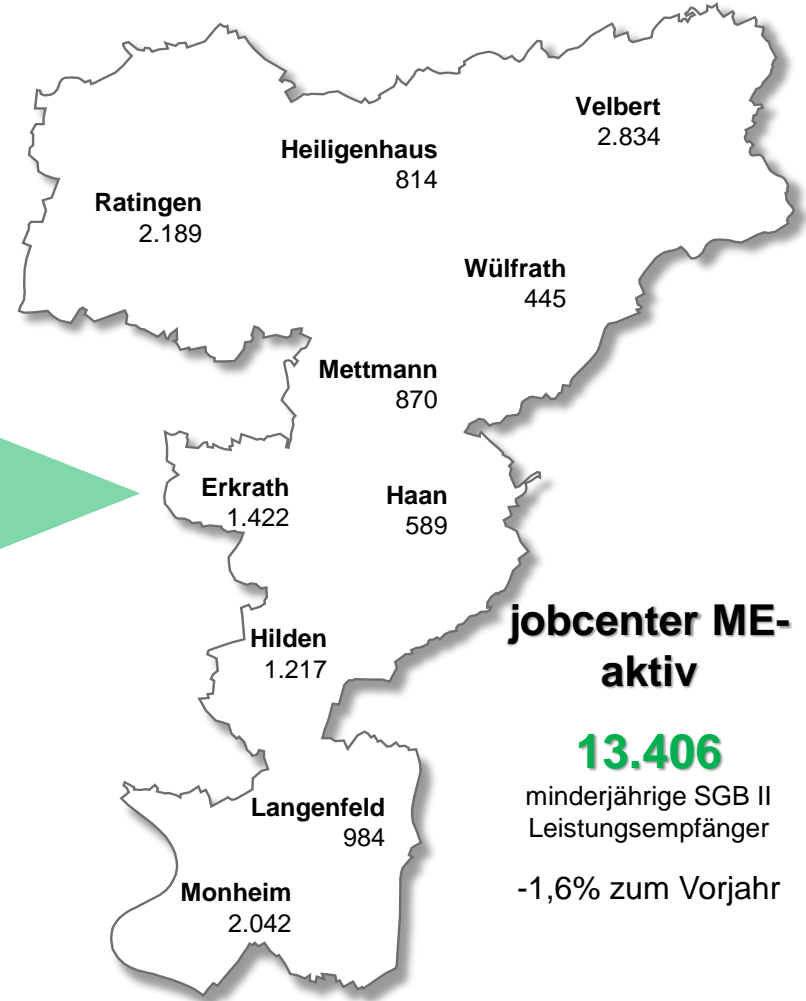
# Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Monatswerte Dezember 2024 – BA-Statistik, Stand März 2025

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Kindern ist aufgrund der Aufnahme Geflüchteter gestiegen



Minderjährige - unter 18 Jahren  
– im SGB II Leistungsbezug

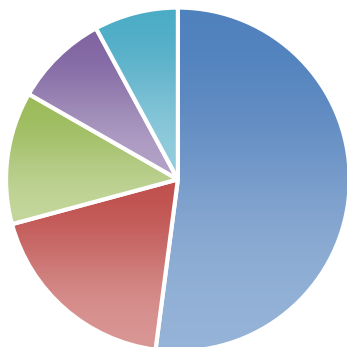


Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

# Erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte

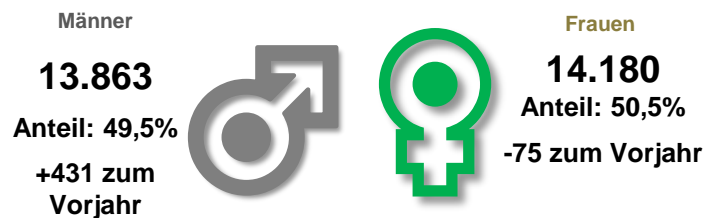
Monatswerte Dezember 2024 – BA-Grundsicherungsstatistik, Stand März 2025

Struktur



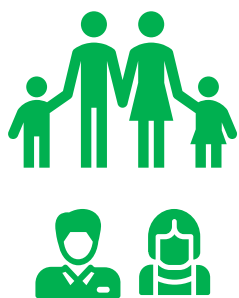
- Single-BG
- 2-Personen
- 3-Personen
- 4-Personen
- 5-Personen und mehr

Geschlecht \*



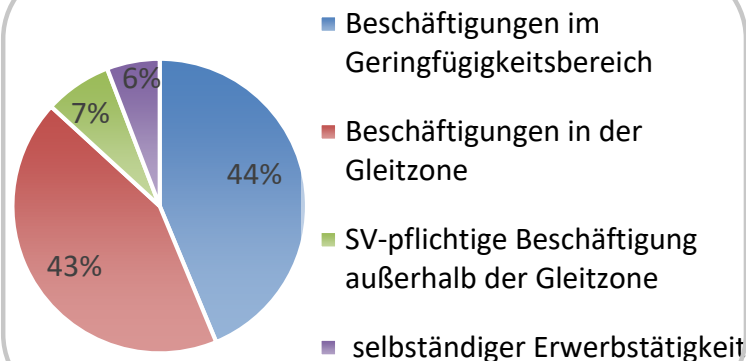
\* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Familienverantwortung



- **Erziehende BG**  
Anteil: 34,9%  
-1,7% zum Vorjahr
- **BG ohne Kinder**  
Anteil: 62,7%  
+5,3% zum Vorjahr

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind

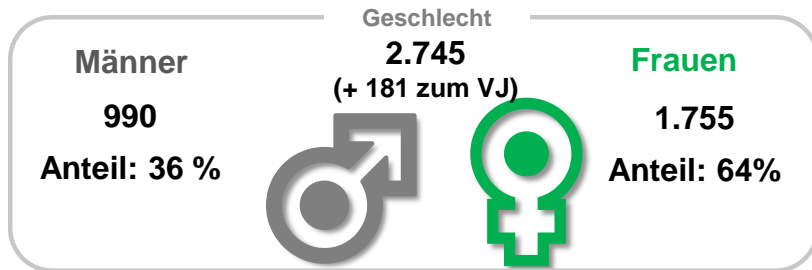


5.920 abhängig erwerbstätige Bürgergeldberechtigte; +331 zum Vorjahr (Anteil: 21,1 %)

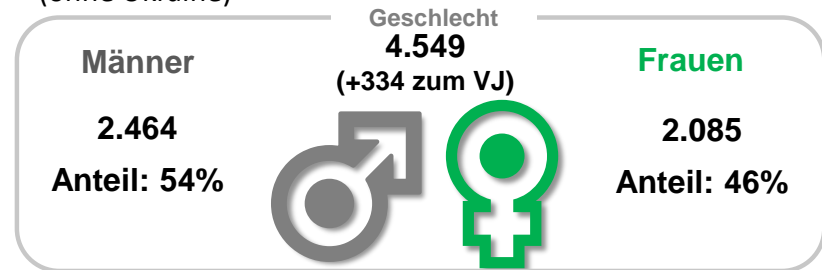
# Erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Fluchthintergrund

Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik Dezember 2024, Stand März 2025, Kreis Mettmann

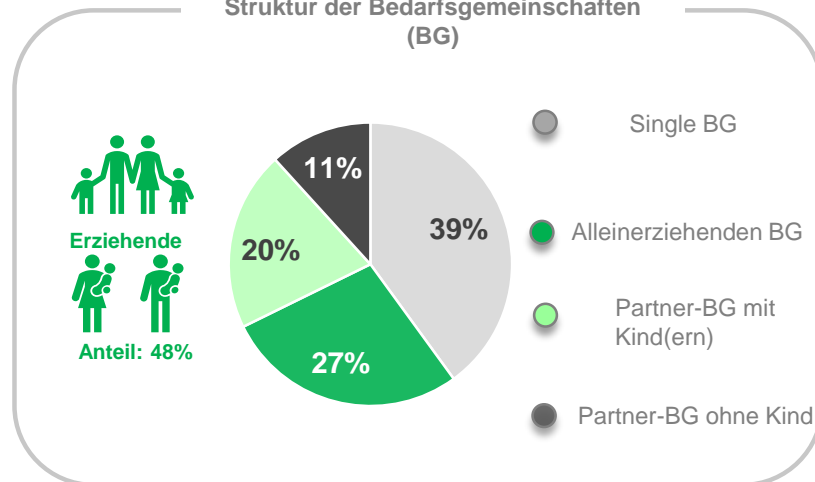
## Ukraine



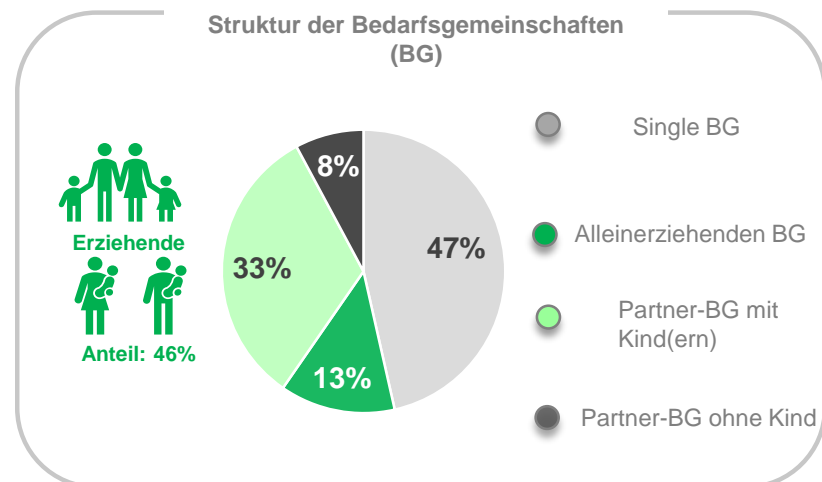
## Fluchtkontext gesamt\* (ohne Ukraine)



### Struktur der Bedarfsgemeinschaften (BG)



### Struktur der Bedarfsgemeinschaften (BG)

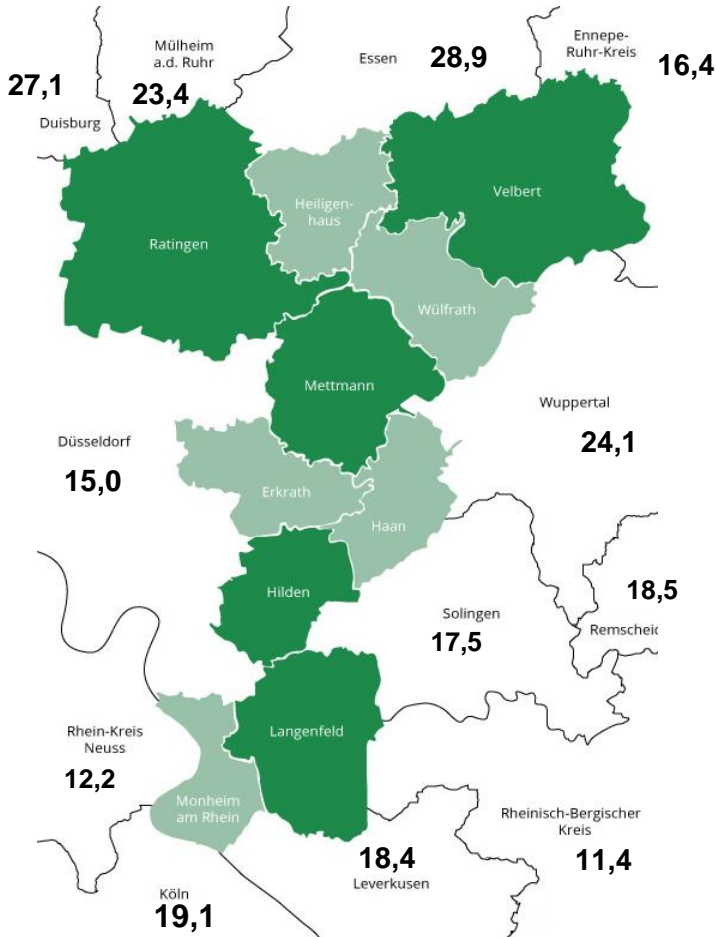


\* Die Asylherkunftsländer (TOP 8) umfassen die nichteuropäischen Länder, aus denen in den Jahren 2012 bis Anfang 2015 die meisten Asylersuchen kamen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit bleibt das Aggregat unverändert. Dazu gehören Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien.

# Zur Bewertung von Kinderarmut ist die SGB II-Quote nur ein möglicher Indikator unter vielen

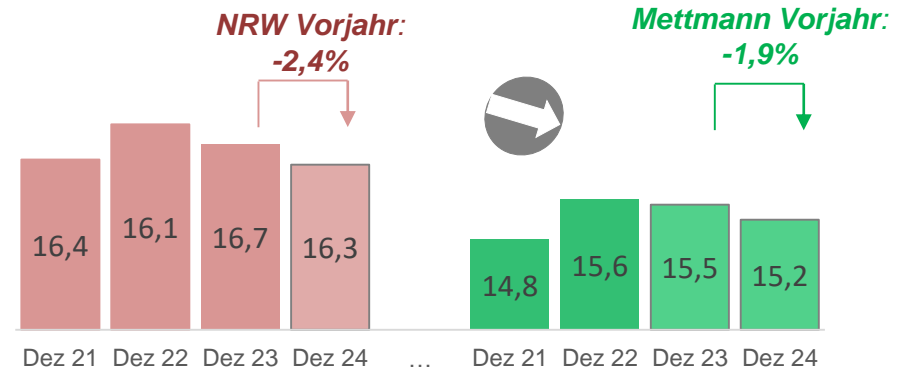
## SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahren

(Quelle: BA-Statistik - Monatswert Dezember 2024; Datenstand März 2025)



Kreis Mettmann 15,2

NRW 16,3



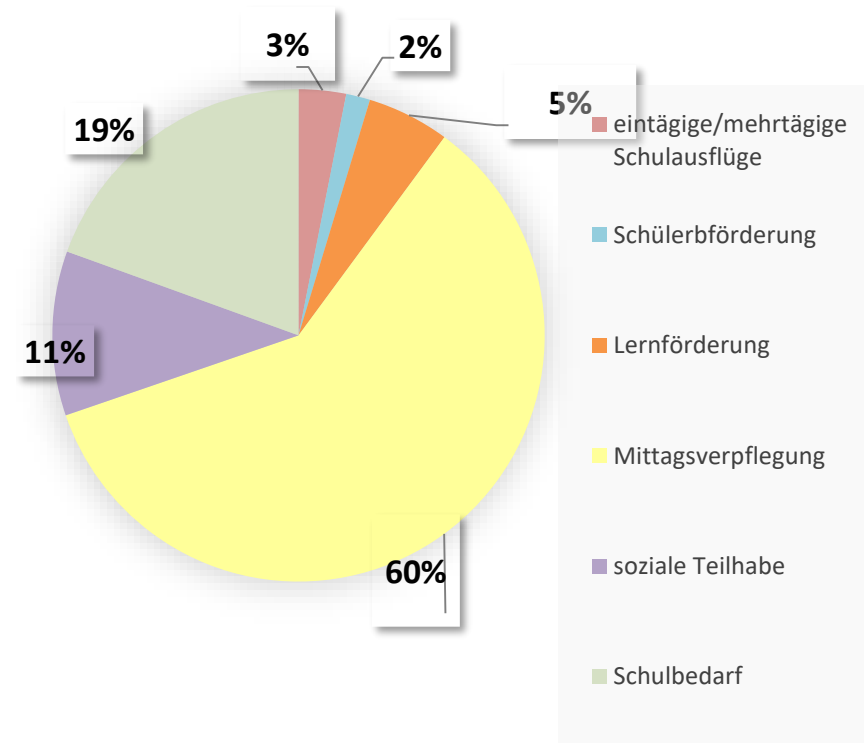
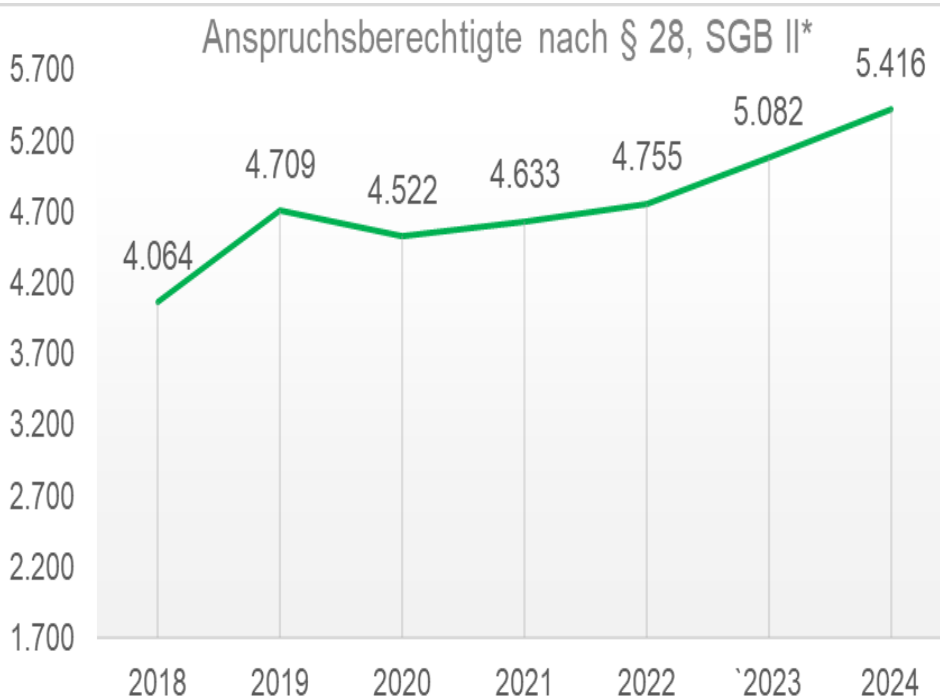
**Neben den existenzsichernden SGB II-Leistungen (gemessen bspw. an der SGB II-Quote) sind auch weitere finanzielle Unterstützungsleistungen (außerhalb des SGB II) zu betrachten. seitens**

*Die SGB II-Quote kann der BA für die kreisangehörigen Städte leider nicht geliefert werden.*

\*\*\* Aufgrund der umfangreichen Zuwanderung von Personen aus der Ukraine ab Februar 2022 sind die Berechnungen von SGB II-Hilfequoten, die sich auf den Bevölkerungsstand 31.12.2021 (Nenner) beziehen, ab Berichtsmont Juni 2022 überzeichnet. \*\*\*

# Steigende Inanspruchnahme von Bildung und Teilhabe (BuT)

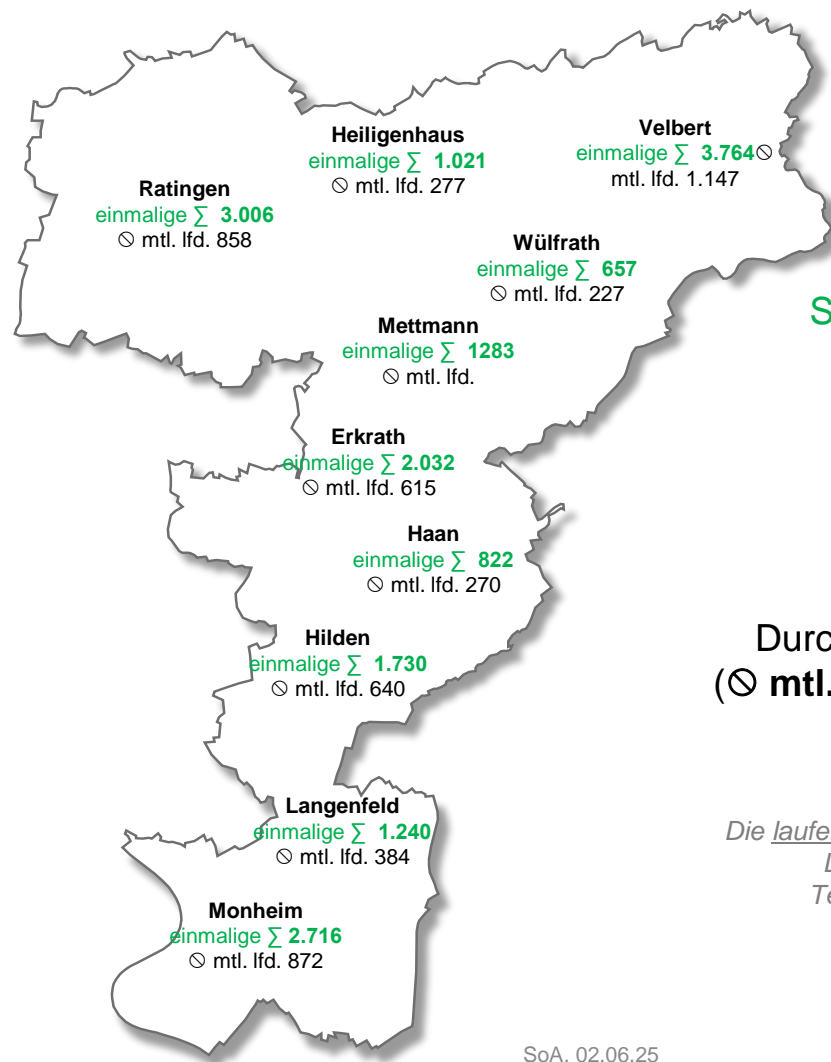
BA-Statistik März 2025– Datenstand Dezember 2024



\* verglichen werden jeweils die Dezember Werte eines jeden Jahres

# Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe 2024 – nach Städten

BA-Statistik März 2025 – Datenstand Dezember 2024



## Kreis Mettmann SGB II

Summe ( $\Sigma$ ) einmalige BuT-Leistungen  
**18.475 Personen**

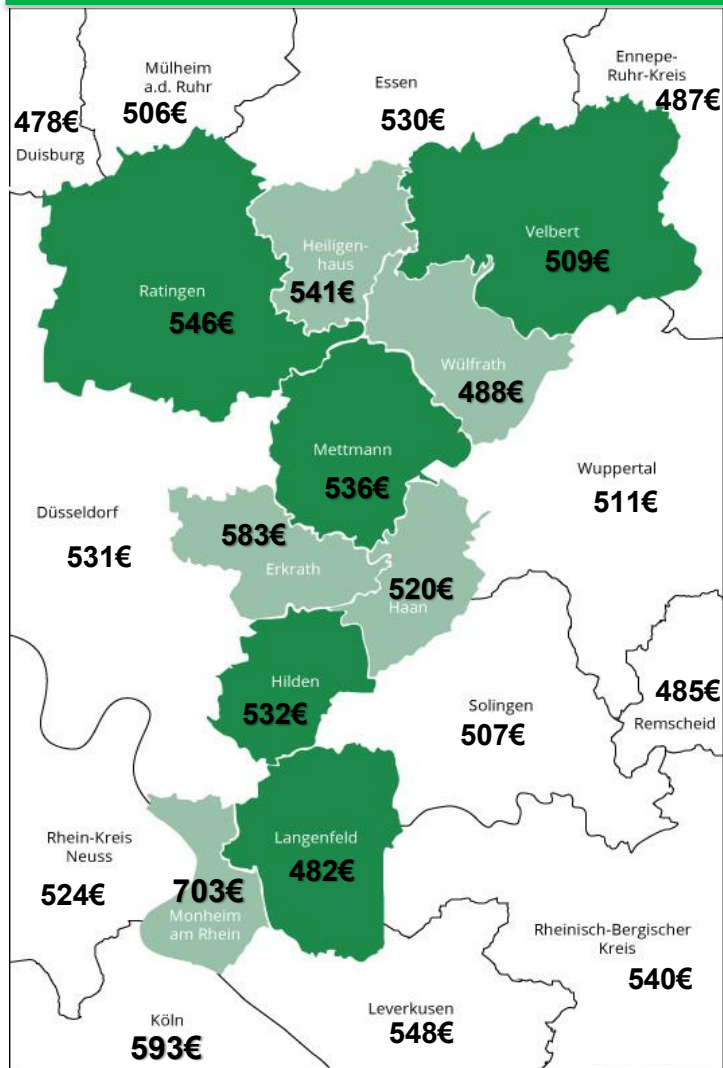
Die einmaligen Leistungen umfassen: eintägige (Schul-) Ausflüge; mehrtägige Klassenfahrten und Schulbedarf

Durchschnittliche Inanspruchnahme  
( $\ominus$  mtl. lfd.) laufender BuT-Leistungen je  
Monat

**1.431 Personen**

Die laufenden Leistungen umfassen: Schulbeförderung; Lernförderung; Mittagsverpflegung und Teilhabe am sozialen & kulturellen Leben

# Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⊖-Zahlungsanspruch  
KdU je BG

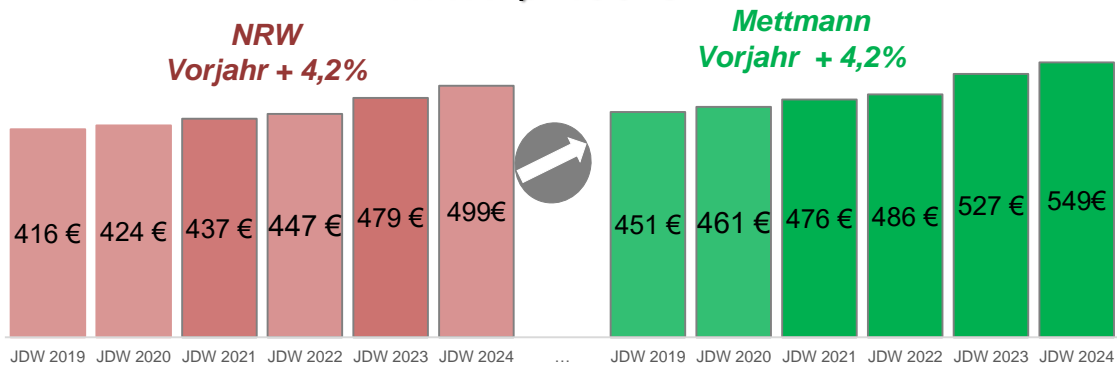
(Quelle: BA-Statistik - JDW 12.2024)

KdU Kosten je BG sind in Mettmann höher als in vergleichbaren Regionen.

**Kreis Mettmann 549 €**  
(Platz 4 in NRW)

Rhein-Kreis Neuss 524 €  
Rhein-Erft Kreis 519 €  
Rheinisch-Bergischer Kreis 540 €  
Viersen 479 €

**NRW 499 €**



JDW Dezember 2024 – quartalsweise Sonderauswertung BA-Statistik, Datenstand März 2025

# Zielerreichung 2025 – gelungener Jahresstart

Berichtsmonat März 2025 (FIS)

## Grundsicherung

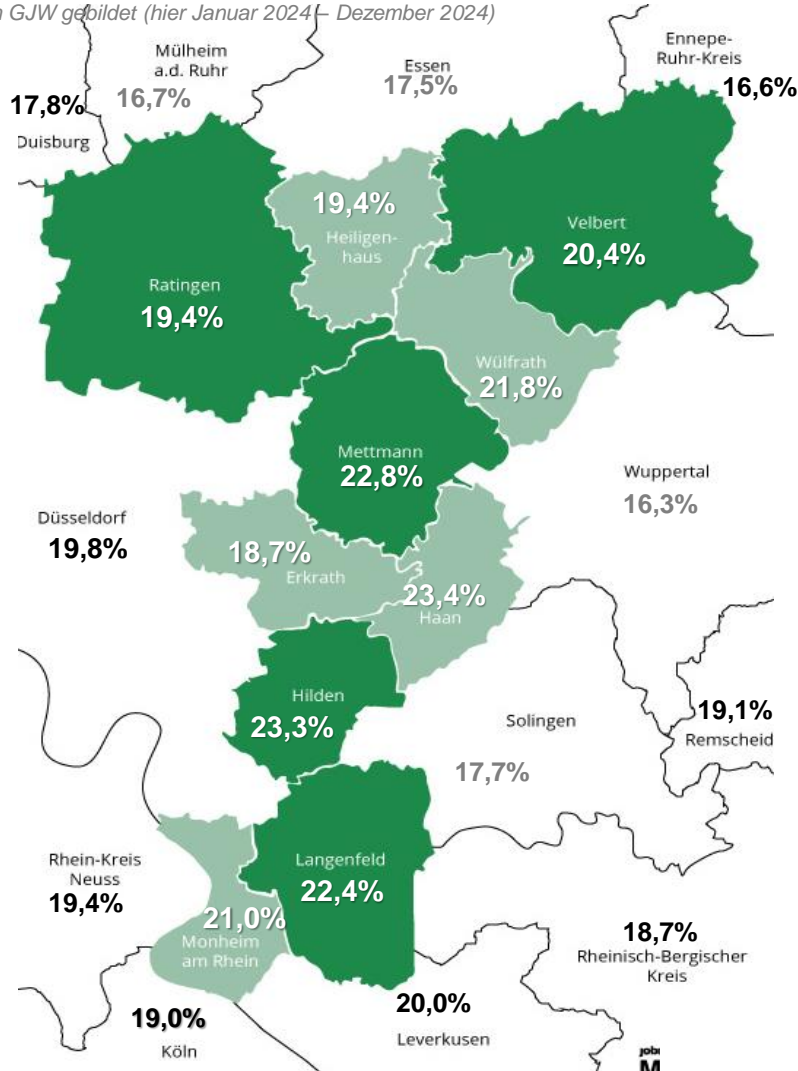
Kennzahl		Ist-Ist VJ in %													
		Ist	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	aktuell
<b>Zielindikator - Qualitatives Monitoring</b>															
Summe der LLU in Mio. €	JFW	37,908													-0,9
Summe der LUH in Mio. €	JFW	32,324													+2,7

Kennzahl		Ziel	Soll	Soll-Ist in %												Prognose-Ziel in %	Ist-Ist VJ in %
				J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		
<b>Zielindikatoren - Zielvereinbarung</b>																	
Integrationsquote gesamt in %	JFW	20,4	3,2	3,6											12,6	4,3 ●	9,8
Integrationsquote Frauen in %	JFW	15,5	2,3	2,7											19,4	1,5 ●	17,9
Integrationsquote Männer in %	JFW	25,4	4,2	4,6											8,5	6,2 ●	4,3
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden	JDW	19.006	18.022	18.314											1,6	-3,0 ●	9,1
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden Frauen	JDW	10.154	9.472	9.799											3,5	-3,7 ●	10,2
Bestand an Langzeitleistungsbeziehenden Männer	JDW	8.856	8.557	8.515											-0,5	-2,3 ●	8,0

# Integrationsquote 2024

*IQ Rechtsverordnung (RVO) – Dezember 2024; Stand März 2025  
Die Integrationsquote gem. RVO wird im GJW gebildet (hier Januar 2024 – Dezember 2024)*

Die Kennzahl Integrationsquote setzt die Anzahl von Integrationen ins Verhältnis zum Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.



**jobcenter ME-aktiv**  
**20,9%**

**Vergleichstyp IId\***  
**20,2%**



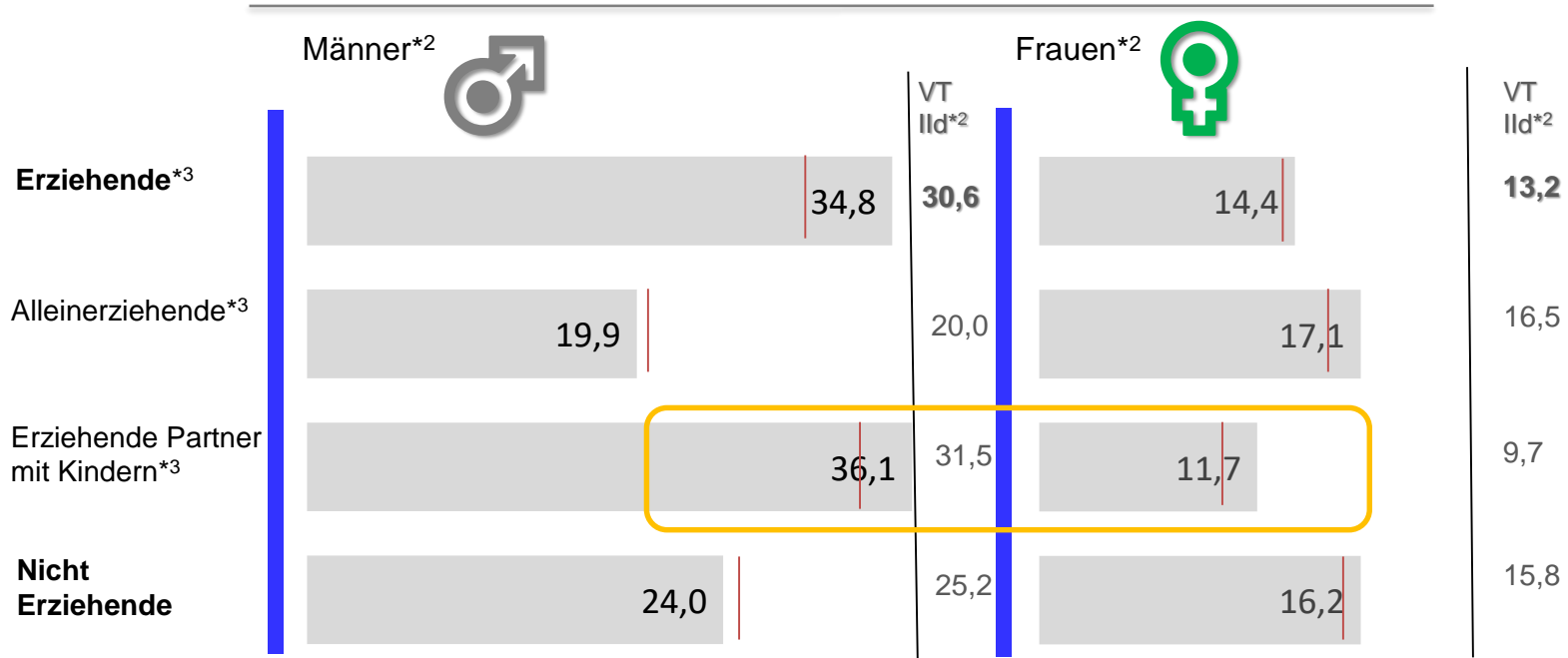
\* Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

SoA, 02.06.25

# Die Integrationen von erziehenden Frauen gelingt in Mettmann besser als in vergleichbaren Regionen\*1

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen bleibt deutlich geringer als bei den Männern. Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partner-Bedarfsgemeinschaften zu beobachten.

Integrationsquote RVO in%



IQ Rechtsverordnung (RVO) – Dezember 2024, Stand März 24

\*1 VT Ild = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT Ild umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

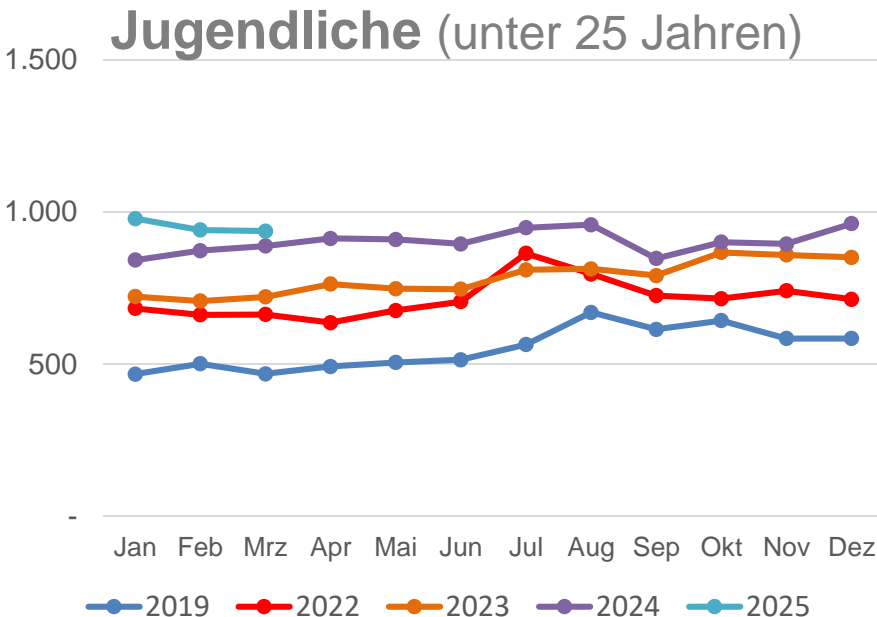
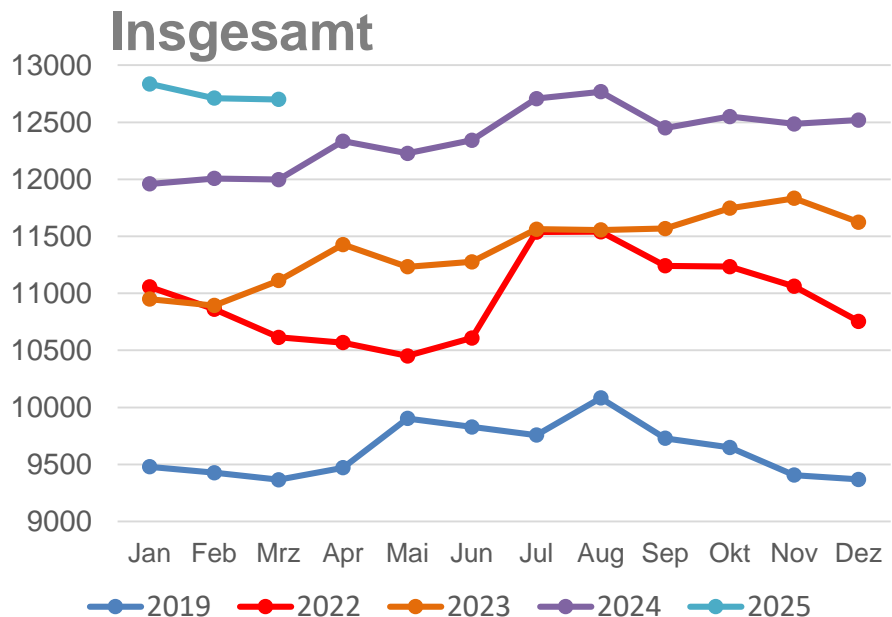
\*2 Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

\*3 ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder“ durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben).

# Mit Aufnahme der Geflüchteten ist die Anzahl der arbeitslosen Hilfebedürftigen gestiegen

- ✓ Nach Anstieg der arbeitslosen Hilfebedürftigen zum Jahresbeginn, leichte Reduzierung im Quartalsverlauf
- ✓ Alo-Quote SGB II unter NRW-Schnitt (Kreis Mettmann 4,8 / NRW 5,3)

BA-Arbeitslosenstatistik Monatswerte seit März 2019 – Stand März 2025



## Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Daten und Gebietsstand März 2025

Insgesamt				
Mrz 21	Mrz 22	Mrz 23	Mrz 24	Mrz 25
4,1	4,2	4,2	4,5	4,8

U25				
Mrz 21	Mrz 22	Mrz 23	Mrz 24	Mrz 25
2,7	2,9	3,0	3,4	3,8

SoA, 02.06.25

# Fakten Langzeitarbeitslosigkeit

Monatswerte März 2025 – BA-Arbeitslosenstatistik

## Geschlecht \*

**Langzeitarbeitslose insgesamt**  
**6.581**

+789 zum Vorjahr

Männer

**3.671**

Anteil: 56%

+426 zum Vorjahr



Frauen

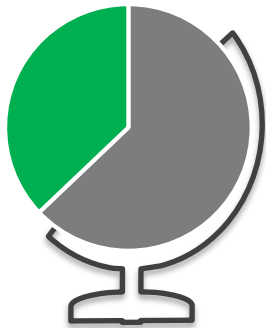
**2.910**

Anteil: 44%

+363 zum Vorjahr

\* Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

## Nationalität



● Deutsche  
**4.053**

Anteil: 61,5%

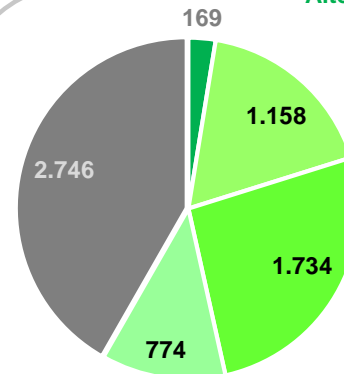
+501 Kund\*innen zum Vorjahr

● Ausländer  
**2.528**

Anteil: 38,4%

+288 Kund\*innen zum Vorjahr

## Alter



- unter 25 Jahre
- 25 bis > 35 Jahre
- 35 bis > 45 Jahre
- 45 bis > 50 Jahre
- 50 Jahre und älter

● Unter 25 Jahre  
**169**

Anteil: 3,0%

+46 Kund\*innen zum Vorjahr

● 25 bis unter 50 Jahre  
**3.666**

Anteil: 55,7%

+297 Kund\*innen zum Vorjahr

● Über 50 Jahre  
**2.746**

Anteil: 41,7%

+446 zum Vorjahr

# Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kundinnen und Kunden bestmöglich gefördert

Eintrittscontrolling und Globalbudget SGB II mit Stand: 31.03.2025

In 2025 wurden bisher **744** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

	2025
<b>Qualifizierungsförderungen</b>	
Eintritte Qualifizierung (FbW)	<b>90</b>
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	21
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	69
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	<i>23,3</i>
<b>Aktivierungsförderungen</b>	
Eintritte Aktivierung	<b>545</b>
davon: Eintritte in MAG	224
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	256
davon: Eintritte in AGH	65
<b>Sonstige Förderungen</b>	
Eintritte Sonstige	<b>199</b>
davon: Eingliederungszuschuss	51
davon: Einstiegsgeld	140
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	0
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	8
<b>Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget</b>	<b>744</b>

**Eingliederungs-  
mittel**

**21,3 Mio €\*  
Eingliederungs-  
titel**

**Eingliederungs-  
titel**

83,6 %  
des  
Budgets  
wurden  
In 2025 für  
Förderungen  
verausgabt bzw.  
gebunden

\*Vorläufige Haushaltsführung

# Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden genutzt

Stand: 1. Quartal 2025

Bis zum I. Quartal 2025 haben insgesamt **225** erwerbsfähige Leistungsberechtigte kommunale Förderungsmöglichkeiten im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen.

**Insgesamt stehen 1.373.850,00 € für Förderungen zur Verfügung,** davon 350.000 € für psychosoziale Betreuung für Frauen im Frauenhaus und 1.023.850 € für psychosoziale Betreuung, Sucht- & Schuldnerberatung, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.

Inanspruchnahme / Aufnahme kommunaler Eingliederungsleistungen	2025	<b>1.023.850 €</b> <b>§16a SGB II Mittel</b> <i>240.167,58 € sind für Förderungen verausgabt worden (JFW)</i> <b>1. Quartal 2025</b>
psychosoziale Beratung	70	
Suchtberatung	16	
Schuldnerberatung	139	
Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen	0	
<b>Anzahl Förderungen §16a SGB II insgesamt</b>	<b>225</b>	

\* Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden nach Quartalen betrachtet

# Wir unterstützen geMEinsam *aktiv* mit unseren Trägern unsere Kundinnen und Kunden mit sozialintegrativen Leistungen

Stand: 1. Quartal 2025

Schuldner-  
beratung



Psychosoziale  
Beratung



Sucht-  
beratung

Kinder-  
betreuung

**552**  
Beratungs-  
gutschein  
im persönlichen  
Gespräch  
(Informationen,  
Unterstützungs-  
angebot)



**270**  
Aufnahmen  
einer  
Beratung



**911**  
nehmen aktiv eine  
sozialintegrative Leistung in  
Anspruch



Hilfe



Selbsthilfe



**239**  
Beendigungen  
einer Beratung  
in 2025



**7**  
Aufnahme einer  
sozial-  
versicherungs-  
pflichtigen  
Beschäftigung



**47**  
Nicht-  
Inanspruch-  
nahme des  
Beratungs-  
angebotes



**14**  
Frühzeitige Beendigung  
der Beratung

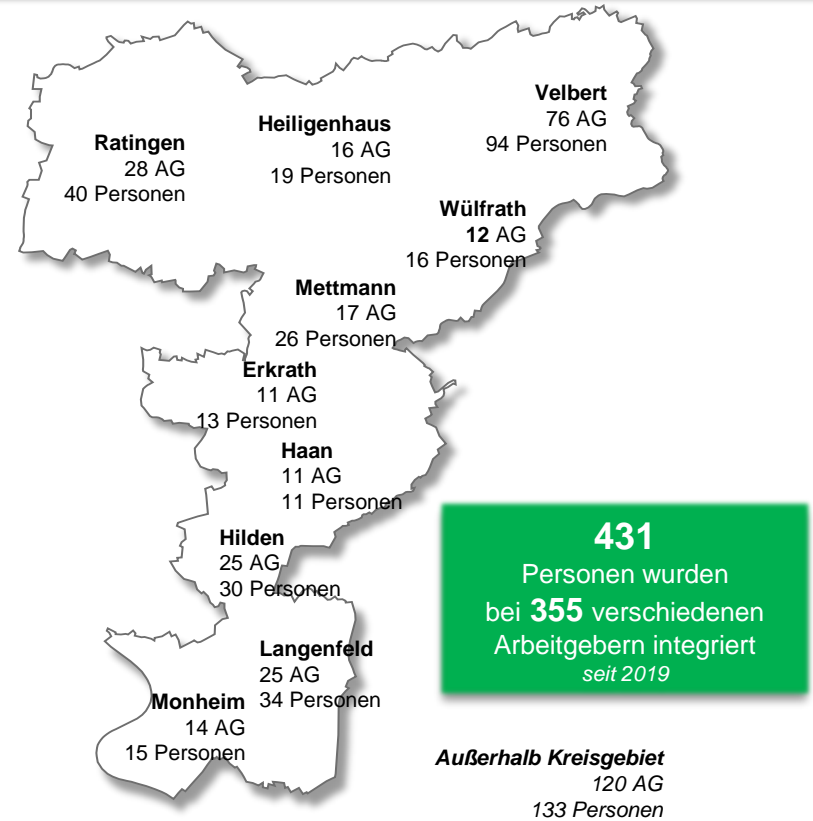
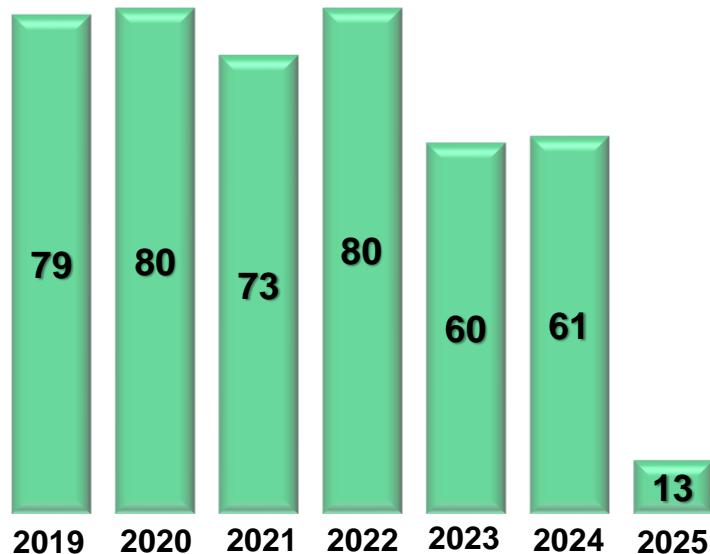
Gründe:  
Entscheidung des TN  
Fehlende Mitwirkung



# Beschäftigungsaufnahmen von Langzeitarbeitslosen werden gefördert

Interne Auswertung; Datenstand BM März 24

## Förderungen nach §16e SGB II



**431**  
Personen wurden  
bei **355** verschiedenen  
Arbeitgebern integriert  
seit 2019

Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **431 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16e SGB II** besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

# Die Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden seit 2019 im geplanten Umfang realisiert

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Förderungsstatistik; März 2024; Kreis Mettmann

darunter laufende Förderungen

110



65



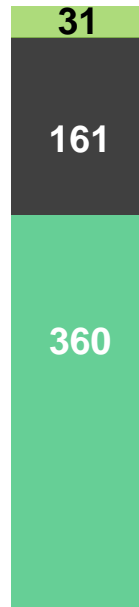
45

Alle geförderten  
Eintritte  
§16i SGB II  
seit 2019

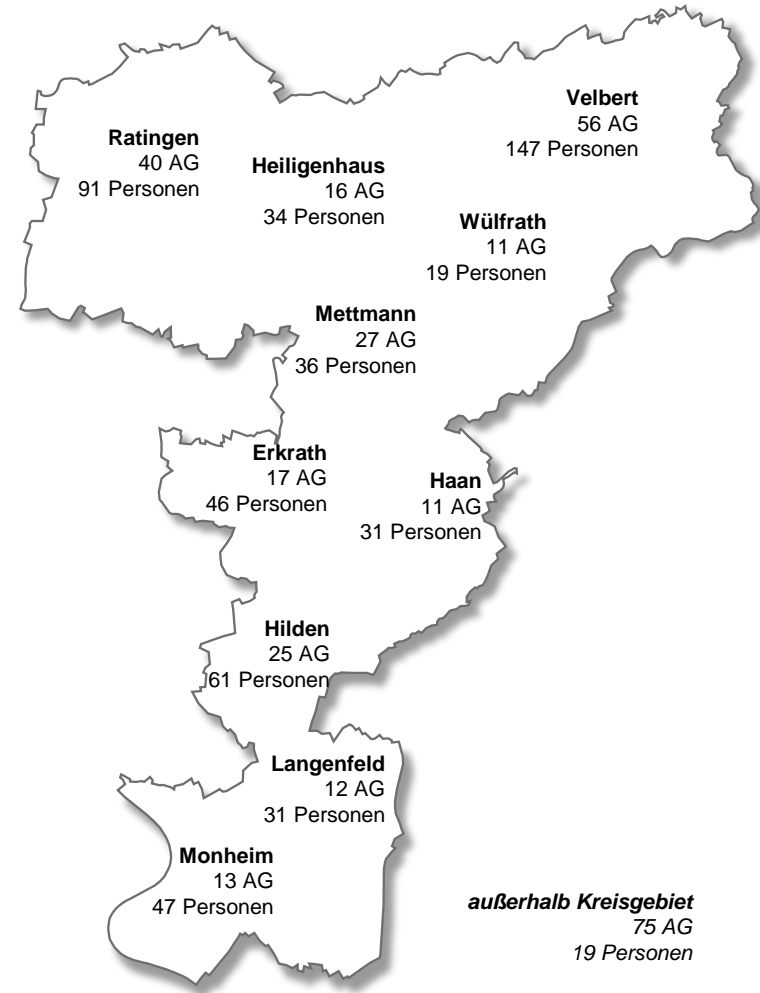
565

darunter Übergang in  
Sozialversicherungspflichtige  
Beschäftigung

243



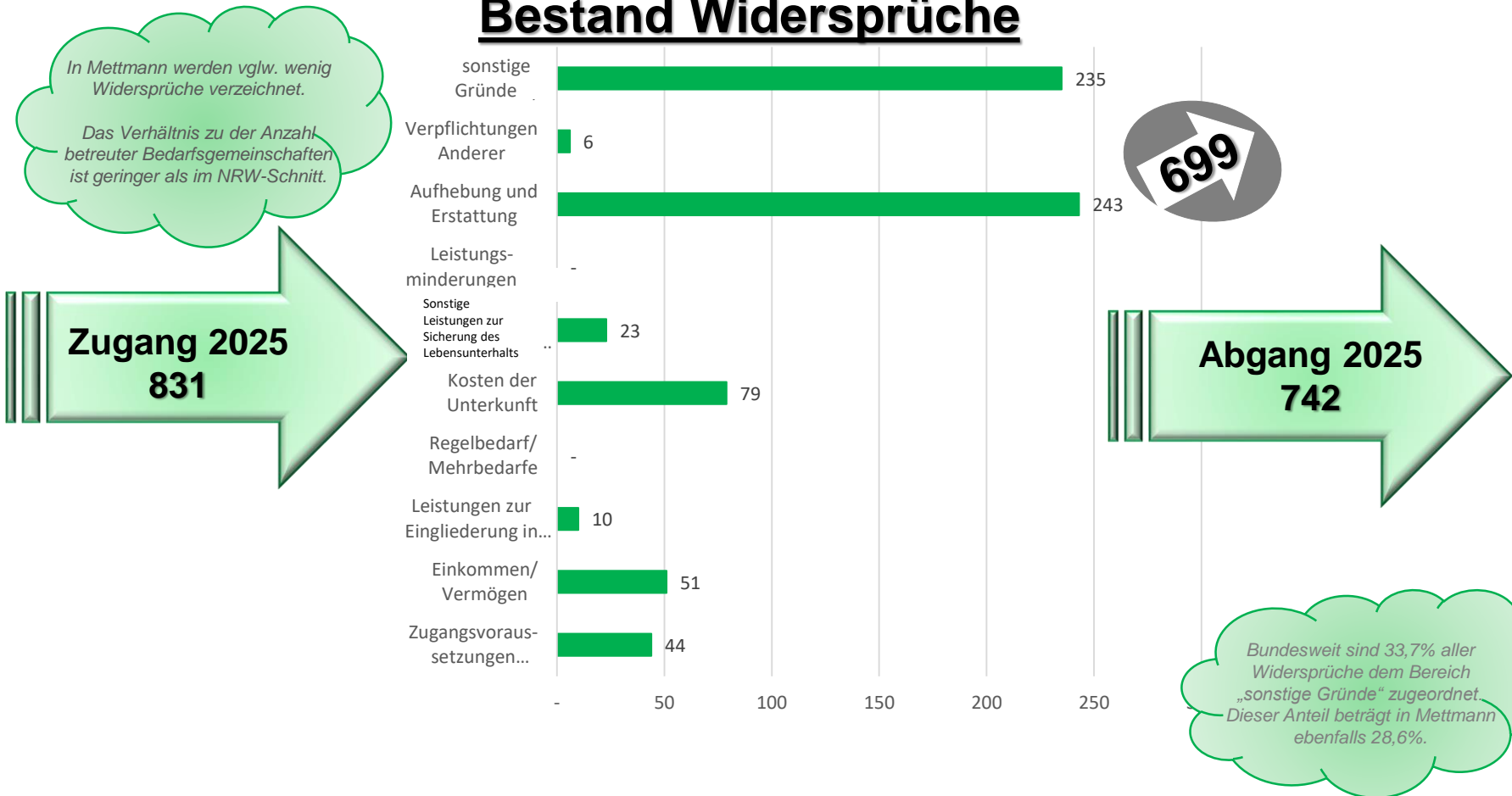
- Kommunale Arbeitgeber
- gemeinnützige Arbeitgeber
- Arbeitgeber freie Wirtschaft



# Zeitnahe Abarbeitung von eingehenden Widersprüchen

BA-Statistik, Stand März 2025

## Bestand Widersprüche



\*In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.